

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 23/009/2011

Kreistag am 27.06.2011

**Zu Punkt 17.1: Einrichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt "K19 / An der Hoffnung"
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom
16.06.2011**

KA Völker bittet, in dem Antrag seiner Fraktion im ersten Satz „dem real-Markt“ durch „den gewerblichen Eigentümern“ zu ersetzen. Die Verhandlungen seien sicherlich schwierig, da allein mit drei Straßenbaulastträgern verhandelt werden müsse.

KA Lachmann signalisiert Zustimmung seiner Fraktion zum vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion und bittet in der entsprechenden Vorlage an den Fachausschuss neben den finanziellen auch sachliche Aspekte (v.a. zur Lösungsalternative „Kreisverkehr“) darzustellen sowie auf besondere Fragestellungen (z.B. Schülerquerungsverkehr) einzugehen.

KA Wedel betont, dass die mögliche Realisierung eines Kreisverkehrs sowohl aus inhaltlichen als auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten Sinn machen müsse. Wichtig sei seiner Fraktion – wie auch der CDU-Fraktion – die finanzielle Beteiligung weiterer Träger.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Landrat wird beauftragt, mit der Stadt Ratingen, den gewerblichen Eigentümern und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als gemeinsame Kostenträger, die Möglichkeit der Einrichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt K 19 / An der Hoffnung in Ratingen zu prüfen und den zuständigen Fachausschuss über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE.